

6. Generalversammlung des VSB: Marktfähigkeit erhalten

(mg) Der Verein Schwyzer Berufsschullehrkräfte (VSB) hat am 16. März in der Altmatt seine sechste Generalversammlung abgehalten. Er ist die Vertretung der gewerblichen Berufsfachschulen Pfäffikon und Goldau und der kaufmännischen in Schwyz und Lachen. Vordringliches Anliegen ist gegenwärtig die Mitwirkung an der angelaufene Teilrevision des Personal- und Besoldungsreglements des Kantons Schwyz.

Gleichstellung auf Sek-II-Stufe gefordert

Präsident Walter Schönbächler konnte rund einen Viertel der Vereinsmitglieder begrüßen. Die Aktivitäten des Vorstands bezogen sich vor allem auf die Erweiterung des Beziehungsnetzes, wobei der letztjährige Anschluss an Bildung Schweiz (BCH) einen Schwerpunkt bildete. Aktiv an der Revision des Personal- und Besoldungsreglements hat der VSB mit seinem Positionspapier beteiligt, in dem er seine Forderungen stellt. Hauptanliegen ist dabei die Gleichstellung in der Anstellung aller Lehrpersonen auf Sek-II-Stufe, d.h. aller Lehrpersonen an Mittel- und Berufsfachschulen. In den Bereichen der wöchentlichen und jährlichen Unterrichtsstundenzahl würden allerdings weiterhin Unterschiede bestehen bleiben. Sowohl die Vertreter der Mittelschulen als auch der VSB haben ihre Forderungen klar definiert. Der Verein ist sich bewusst, dass die Revision des Personal- und Besoldungsreglements in eine wirtschaftlich ungünstige Zeit fällt. Dies darf aber keinesfalls dazu führen, dass vor allem die Berufsfachschulen im Kanton an Marktfähigkeit gegenüber umliegenden Schulen einbüßen. Der VSB ist deshalb zuversichtlich, dass auf Schuljahr 2011/12 ein Reglement in Kraft treten wird, das seinen Vorstellungen entsprechen wird. Die Projektteams des Kantons haben ihre Arbeit aufgenommen und mit den Bereichen Lohn, Langzeitfortbildung und Unterrichtsverpflichtung erste Schwerpunkte gesetzt.

Neues Vorstandsmitglied

Nachdem Matthias Weiss seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben hatte, wurde Hansruedi Gerber (BBZ Goldau) neu in den Vorstand gewählt; Präsident Walter Schönbächler wurde für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Ausser den beiden gehören dem Vorstand an: Robert Anderes (Kassier, BBZ Pfäffikon), Guido Rogantini (KB Schwyz) und Meinrad Gyr (Aktuar, KB Lachen). Heiri Michel ist erster Rechnungsprüfer.

Auch nach der Kollektivmitgliedschaft beim BCH sind die Finanzen des Vereins gesund. Der Verein zieht eine finanzielle Beteiligung an einer Rechtssache zweier Berufsschullehrpersonen in Betracht.

Zweifelsfrei werden die folgenden Monate wichtige Weichen stellen für die Berufsbildung im Kanton Schwyz.